



Ich – und – Wir

Gesellschaft zwischen
Individualisierung und Solidarität

Frühjahrsakademie 20. – 23. März 2023

Eine Weiterbildungswoche für **Alle**





**Weil wir noch
viel vorhaben:
VR ImmoFlex!**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

**Eigenheim zur Finanzierung nutzen UND
Eigentum behalten – zu 100 %!**

Was ist, wenn Sie an Ihre Immobilie gebunden sind und diese auf keinen Fall verkaufen möchten – aber gleichzeitig liquide Mittel benötigen? Zum Beispiel für Reisen, den altersgerechten Umbau, Ihre Familie oder zur Rentenaufstockung. Wir haben die Lösung: **VR ImmoFlex**. Jetzt Termin vereinbaren: Telefon 0731 183-0.



Hier scannen für mehr Infos.
Oder online unter:
[volksbank-ulm-biberach.de/
vr-immoflex](https://volksbank-ulm-biberach.de/vr-immoflex)

**Volksbank
Ulm-Biberach eG**



Frühjahrsakademie 20. – 23. März 2023

Zentrum für Allgemeine Wissenschaftliche Weiterbildung



Inhalt

Vorwort	2
Akademiewochen allgemein	3
Förderkreis des ZAWiW	4
Programmübersicht	7
Vorträge	8
Arbeitsgruppen.....	13
Mittwochsangebote.....	22
Zusatzangebote in der Mittagspause	25
Teilnahmebedingungen Informationen	28
Entgelte.....	32
Anmeldeformulare	33

Impressum

Herausgeber:
Universität Ulm
ZAWiW
89069 Ulm

 0731/50-26601
 0731/50-26609
 info@zawiw.de
 www.zawiw.de

Layout:
Universität Ulm ZAWiW
Druck:
Zipperlen GmbH Dornstadt

Frühjahrsakademie 2023

I; < und W>: Gesellschaft zwischen Individualisierung und Solidarität

Mit der Frühjahrsakademie 2023 werfen wir einen Blick auf das Verhältnis zwischen Individuum (ICH) und Gesellschaft (WIR). Kollektive und gruppenspezifische Identifikationsmuster drohen, sich in einer individualisierten Gesellschaft zunehmend aufzulösen.



Der Mensch ist heute mit riskanten Freiheiten (*Beck*) konfrontiert, die sowohl als Chance wie auch als Zumutung empfunden werden können. Zugleich erwächst mit Solidarität eine neue gesellschaftliche Ressource sozialer Bindung, quasi als Antwort auf eine zunehmende soziale Desintegration und Ungleichheit (*Hondrich*).

Vor diesem Hintergrund diskutiert der Politikwissenschaftler Fabian Rasem die Bedeutung des „gesellschaftlichen Zusammenhalts“ in pluralistischen Demokratien. Der Philosoph Stefan Gosepath begreift solidarisches Handeln als Gegenkonzept drohender sozialer Spaltung in Krisenzeiten. „Warum Steuern? Warum Staat?“ fragt der Steuerrechtler Heribert Anzinger in seinem Vortrag und beleuchtet damit das Ich und Wir im Spiegel sozial- und steuerrechtlicher Konfliktfelder. Der Mediziner Harald Gündel stellt in seinem Vortrag die positive Kraft zwischenmenschlicher Beziehung für Gesundheit und Lebensqualität heraus. Die Psychologin Claudia Sassenrath thematisiert hingegen Alltagsadismus und „dunkle“ Persönlichkeitseigenschaften.

Mit diesen ambivalenten Einblicken über Individualisierung und Solidarität wollen wir nicht nur ein größeres Verständnis für unsere moderne Gesellschaft eröffnen, sondern auch Handlungsoptionen für eine bessere Zukunft suchen.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und die persönlichen Begegnungen.

Für das ZAWiW-Team
Annette Wettstein und Markus Marquard

Die Frühjahrsakademie 2023 online im Internet auf akademie.zawiw.de

Akademiewochen



universität
ulm

Weiterbildungswochen für Alle

Wissen vermitteln – Austausch und Diskussion ermöglichen



Zweimal im Jahr veranstaltet das Zentrum für Allgemeine Wissenschaftliche Weiterbildung (ZAWiW) an der Universität Ulm die sogenannten Akademiewochen, die Frühjahrsakademie Ende März und die Herbstakademie Ende September. Sie stellen ein gesellschaftlich relevantes Thema in den Mittelpunkt eines Programms aus Vorträgen, Arbeitsgruppen und Führungen.

Als Weiterbildungsangebote im Kompaktformat kommen die Akademiewochen mit ihrer thematischen Ausrichtung und in ihrer zeitlichen Struktur insbesondere den Wünschen der Menschen im „dritten Lebensalter“ entgegen. Willkommen sind jedoch alle, die sich mit zentralen gesellschaftlichen Fragestellungen auseinandersetzen möchten und dabei den aktuellen Stand wissenschaftlicher Diskussionen aus verschiedenen Forschungsperspektiven kennenlernen wollen.

Die Akademiewochen sind anmelde- und kostenpflichtig, weitere formale Voraussetzungen für die Teilnahme gibt es keine. Getragen werden die Akademiewochen von der Bereitschaft und dem Engagement der Dozentinnen und Dozenten innerhalb und außerhalb der Universität Ulm.

Seit Frühjahr 1992 werden die Akademiewochen mit großem Erfolg und einer stetig hohen Zahl von mehreren Hundert Teilnehmenden durchgeführt.

Interesse an den Akademiewochen?

Bei Interesse an regelmäßigen und rechtzeitigen Informationen zu den Akademiewochen und weiteren Angeboten des ZAWiW können Sie unseren Newsletter über unsere Internetseite **www.zawiw.de** abonnieren.

Terminvorschau

Herbstakademie 2023 geplant vom 25. bis 28. September

Förderkreis des ZAWiW

Der Förderkreis des ZAWiW ist eine eigene Abteilung der Ulmer Universitätsgesellschaft (UUG) und unterstützt das Zentrum für Allgemeine Wissenschaftliche Weiterbildung (ZAWiW) der Universität Ulm ideell und finanziell. Bei all seinen Anliegen, besonders bei den Akademiewochen und den Arbeitskreisen Forschendes Lernen versteht er sich als Forum für den Gedankenaustausch zwischen der Bürgerschaft und der Universität.

Die Akademiewochen leben von Vorträgen, die neueste und brisante Forschung allgemein verständlich vorstellen und anschließend Raum für Diskussion und Fragen geben. Ergänzt wird das Programm durch weiterführende Arbeitsgruppen und Zusatzangebote.

Der Förderkreis ist seit 30 Jahren an vielen Stellen aktiv und unterstützt über die Akademiewochen hinaus flexibel zahlreiche Projekte nicht nur der Arbeitskreise Forschendes Lernen, sondern auch Kooperations- und Forschungsprojekte wie z. B. die Zukunftsstadt 2030 und verschiedene Bildungsaktivitäten in der Region und entlang der Donau.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an den Vorstandsvorsitzenden Dr. Götz Hartung (rghartung@t-online.de, Tel. 0731-1753590).

Die Höhe des Mitgliederbeitrags ist frei wählbar, beträgt jedoch **mind. € 40,- pro Jahr** für Privatpersonen. Mitglieder des Förderkreises erhalten eine Vergünstigung auf die Teilnahmegebühr für das Gesamtprogramm der Akademiewochen und auf die Semestergebühr im Forschenden Lernen. Verbunden mit der Mitgliedschaft im Förderkreis ist die Mitgliedschaft in der UUG, der Erhalt des Universitätsmagazins sowie Einladungen zu Vortragsreihen und weiteren Veranstaltungen der UUG.

Der **Beitritt** zum Förderkreis kann über die Beitrittserklärung auf der nächsten Seite erfolgen oder direkt online auf der Internetseite der UUG unter **www.uug-ulm.de**

Einladung zum Runden Tisch des Förderkreises während der Akademie

Dienstag, 21.03.2023 | 12:45 – 13:30 Uhr | Raum 2103|N25

- Unverbindlich vorbeikommen und sich informieren
- Anregungen und Ideen einbringen

Die Mitglieder des Vorstands stehen gerne für Ihre Fragen zur Verfügung.

Beitrittserklärung zum Förderkreis des ZAWiW

An der Linie abtrennen, ausfüllen und per Post an:

Förderkreis ZAWiW
c/o Universitätsgesellschaft e. V.
Postfach 2460
89014 Ulm

- ☐ Ich werde über die UUG Mitglied im Förderkreis des ZAWiW
- ☐ Ich bin bereits Mitglied der UUG und trete zusätzlich dem Förderkreis des ZAWiW bei

Mein jährlicher Förderbeitrag beträgt: € _____

Hinweis Mindestbeitrag pro Jahr: Einzelperson € 40,00
Firmen, Organisationen, Vereine € 300,00

Die nachfolgenden Angaben zu Ihren persönlichen Daten dienen ausschließlich der Universitätsgesellschaft für die Verwaltung und Betreuung ihrer Mitglieder.

Anrede Frau / Herr / Divers (Nichtzutreffendes streichen)

Titel

Vorname

Name _____

Straße

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail



Lastschrifttermächtigung

☐ Ich bitte, den Betrag von meinem Konto abzubuchen

Name der Bank _____

IBAN _____

BIC _____

☐ Die Hinweise zum Datenschutz der UUG erkenne ich an und bin mit der Verarbeitung meiner Daten einverstanden

Datum _____

Unterschrift _____

Der Mitgliedsbeitrag ist steuerlich abzugsfähig. Bis € 200 erkennt das Finanzamt den Auszug der Banküberweisung als Spendenbescheinigung an. Bei höheren Beträgen werden auf Wunsch Spendenbescheinigungen durch die UUG ausgestellt.



Anmeldeformular Mitgliedschaft online ausfüllen

QR Code scannen

Montag, 20.03.2023

9:45 Uhr

**Hörsaal 4/5 | O25
und
Zoom**

Eröffnung

Prof. Dr. Michael Weber | Präsident der Universität Ulm

Grußworte

Sarah Waschler | Leiterin Sozialplanung Stadt Ulm

Einführung

Dr. Markus Marquard | Geschäftsführer ZAWiW

Programmübersicht

	9:45 – 10:00	10:00 – 11:45	Mittagspause 12:00 - 14:00	14:00 – 16:00
Montag 20.03.2023	Eröffnung S. 7	Vortrag S. 8	S. 25 – 27 1. Bewegung 2. Yoga 3. Führung im Botanischen Garten 4. Führung im TTU	Arbeitsgruppen S. 13 – 21
Dienstag 21.03.2023		Vortrag S. 9	1. Bewegung 2. Yoga 3. Führung im Botanischen Garten 4. Führung im TTU 5. Runder Tisch Förderkreis	Arbeitsgruppen S. 13 – 21
Mittwoch 22.03.2023		Vortrag S. 10	1. Bewegung 2. Yoga 3. Führung im Botanischen Garten	Arbeitsgruppen S. 13 – 21 Mittwochs- angebote S. 22 – 24
Donnerstag 23.03.2023		Vortrag S. 11	Im Forum 1. Arbeitskreise Forschendes Lernen 2. Kaffee & Kuchen	Vortrag S. 12 Anschließend musikalischer Ausklang

Montag, 20.03.2023

10:00 – 11:45

Hörsaal 4/5 | O25
und
Zoom

Das demokratische Wir(rwarr). Wohin mit dem „Zusammenhalt“?

Fabian Rasem

Forschungsinstitut Gesellschaftlicher Zusammenhalt
an der Goethe-Universität Frankfurt a. Main

Moderation: Prof. Dr. Frank Kargl

Die Rede vom „gesellschaftlichen Zusammenhalt“ und seiner Gefährdung durch Polarisierung und Krisen findet sich in Supermarkt-Werbungen ebenso wie in den Neujahrsreden des Bundespräsidenten. Gleichzeitig zeigen empirische Studien, dass der Polarisierungsbefund alles andere als eindeutig ist – und ein Blick in die Geschichte lehrt, dass es so etwas wie einen intakten „gesellschaftlichen Zusammenhalt“ vielleicht nie gegeben hat.



Brauchen wir ihn also überhaupt, diesen „Zusammenhalt“, und, wenn ja, warum? Und wer ist dieses „wir“ und wie sollte es in Zukunft aussehen?

Diese Fragen und mögliche Antworten darauf systematisiert Fabian Rasem in seinem Vortrag. Dabei leitet er von den Ursprüngen der Debatten um das Wesen und die Integration moderner Gesellschaften hin zu der Frage, wie sich die pluralistischen Demokratien der Gegenwart konstituieren. Differenziert werden hierbei auch die grundlegenden Begriffe, die eine zusammenhaltsbezogene Gesellschaftsanalyse erfordert.



Fabian Rasem studierte Politikwissenschaft, politische Theorie und Islamwissenschaft an den Universitäten Frankfurt und Göttingen. Er arbeitet als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Forschungsinstitut Gesellschaftlicher Zusammenhalt (FGZ), wo er zu Bürger*innenbeteiligung in Konflikten um Energiewendeinfrastruktur und Moscheebauten forscht.

Seine Arbeitsschwerpunkte liegen im Bereich der Demokratie- und Konfliktforschung sowie der Erforschung von Rechtsextremismus und Demokratiefeindlichkeit.

Dienstag, 21.03.2023**10:00 – 11:45****Hörsaal 4/5 | O25
und
Zoom****Solidarisch Handeln als Antwort auf gesellschaftliche Krisen****Prof. Dr. Stefan Gosepath**
Institut für Philosophie | Freie Universität Berlin

Moderation: Prof. Dr. Rebekka Hufendiek

Heute ist viel von Solidarität die Rede. Das ist in Krisenzeiten, wie den unseren, typisch. Denn Solidarität ist ein schillerndes Gegenkonzept zur drohenden sozialen Spaltung in Krisenzeiten.

In der Tat ist die Popularität des Begriffs „Solidarität“ auffallend. Prominente Beispiele sind die Aufrufe zur Solidarität mit Flüchtlingen, mit den schwächsten Mitgliedern der Gesellschaft, insbesondere während der Corona-Krise, mit anderen, die von der globalen Klimakrise bedroht sind, und nicht zuletzt die Solidarität in der EU, die in den Verträgen ausdrücklich als ein Grundwert der Union genannt wird. Doch je häufiger Solidarität beschworen wird, desto mehr drohen diese immer düftigeren Appelle ins Leere zu laufen.

Ist die Rede von der Solidarität nur ein Trend, eine Modeerscheinung in der Terminologie, um mehr Aufmerksamkeit zu erregen?

In seinem Vortrag wird Stefan Gosepath gegen diese Zweifel dafür argumentieren, dass Solidarität eine wichtige motivationale Rolle bei unserer gesellschaftlichen Zusammenarbeit zukommen kann.



Stefan Gosepath ist Professor für Praktische Philosophie an der Freien Universität Berlin. Er hat zu Themen wie praktischer Vernunft und Normativität, zu Gerechtigkeit und Gleichheit, zu Menschenrechten und globaler Gerechtigkeit sowie Moral publiziert. Zurzeit schreibt er an einem Buch zum Thema Erben. Er arbeitet sehr interdisziplinär in verschiedenen Clustern, Kollegforschungsguppen und Forschungsverbünden in Berlin mit. Weitere Informationen auch zu den Publikationen finden sich unter: www.stefan-gosepath.de

Mittwoch, 22.03.2023

10:00 – 11:45

Hörsaal 4/5 | O25
und
Zoom

Warum Steuern? Warum Staat?

Ich und Wir im Spiegel sozial- und steuerrechtlicher
Konfliktfelder

Prof. Dr. Heribert Anzinger

Institut für Rechnungswesen und Wirtschaftsprüfung
Universität Ulm

Moderation: Prof. Dr. Frank Stehling

In der politischen Ökonomie des Steuer- wie des Sozialrechts steht zwischen Ich und Wir der Staat. Aus der Ich-Perspektive stellen sich Steuern als staatliche Freiheitseingriffe und als Kosten ohne Gegenleistung dar, deren Zwecke sich in Staatsfinanzierung und Verhaltenslenkung erschöpfen. In der grundgesetzlichen Finanzverfassung erscheinen Belastungs- und Begünstigungsentscheidungen des Steuergesetzgebers und des Haushaltsgesetzgebers entkoppelt. Begreift man bereits die Begründung staatlicher Finanzierungslasten durch Haushaltsausgaben als einen kollektiven Freiheitseingriff für eine generationenübergreifende Gemeinschaft, dienen Steuern nur der Verteilung dieser vorbestimmten Finanzierungslasten. Im Steuerrecht ist dann der Maßstab anzulegen, um das Wir zu bestimmen und die Finanzierungslasten auf dessen Mitglieder und in der Zeit zu verteilen. Die Entwicklung eines widerspruchsfreien, mit dem Sozialrecht und anderen Teilrechtssystemen abgestimmten Rahmens hierfür bildet eine Kernaufgabe der Steuerrechtswissenschaft.

Der Vortrag wird finanzverfassungsrechtliche Grundlagen, Gesellschafts- und Staatsideen im Spannungsverhältnis von Ich und Wir beleuchten. Er wird den verfassungsrechtlichen Maßstäben der steuerlichen Lastenverteilung nachspüren, das Spannungsfeld von Steuergerechtigkeit und Umverteilung im Vielsteuersystem sowie die Diskussion zur Bemessung von Freibeträgen aufnehmen und die Wechselwirkungen zwischen den Steuerarten aufzeigen.



Heribert Anzinger ist Professor für Wirtschafts- und Steuerrecht an der Universität Ulm. Erstes und zweites juristisches Staatsexamen in Bayreuth und München, Wirtschaftsjurist (Univ. Bayreuth), Promotion und Juniorprofessor an der Technischen Universität Darmstadt.

Forschungsschwerpunkte: Deutsches, europäisches und internationales Unternehmens-, Finanz- und Steuerrecht mit dessen Bezügen zum Zivil-, Bilanz-, Gesellschafts- und Kapitalmarktrecht, Digitalisierung des Rechts

Donnerstag, 23.03.2023**10:00 – 11:45****Hörsaal 4/5 | O25
und
Zoom****Die positive Kraft zwischenmenschlicher
Beziehung: Neue klinische und neurowissen-
schaftliche Befunde****Prof. Dr. med. Harald Gündel**Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie
Universitätsklinikum Ulm

Moderation: Prof. Dr. med. Anne Barzel

Ohne eine vertrauensvolle Beziehung zu mindestens einem Menschen ist eine gesunde psychische Entwicklung eines Menschen nur sehr schwer möglich. Der stärkste Einflussfaktor für die Überwindung traumatischer Erlebnisse ist das Eingebundensein in eine funktionierende und haltgebende Gruppe.

Für Gesundheit und Lebensqualität sind soziale Beziehungen essentiell. Dies sind schon lange bestehende Erkenntnisse.

Wieso dies so ist, wie eine gute zwischenmenschliche Beziehung "wirkt" und was grundlegende Prinzipien des Lebens und der Evolution "dahinter" sind, soll im Vortrag behandelt werden.



Harald Gündel ist Leiter des Lehrstuhls und der Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie am Universitätsklinikum Ulm. Facharzt für Psychosomatische Medizin, Psychiatrie und Neurologie, Zusatzbezeichnung Spez. Schmerztherapie, Psychoanalyse, Vorsitzender des Ulmer Psychodynamisch-Psychoanalytischen Ausbildungsinstitutes. Forschungsschwerpunkte: Interventionsstudien zu Prävention und Frühbehandlung psychischer und psychosomatischer Erkrankungen, gerade im Setting Arbeitsplatz, klinische und molekulare Stressforschung.

Donnerstag, 23.03.2023

14:00 – 15:45

**Hörsaal 4/5 | O25
und
Zoom**

**Die „Dunkle Triade“ der Persönlichkeit und
ihr Zusammenhang mit pro- und antisozia-
lem Verhalten**

PD Dr. Claudia Sassenrath

Abteilung Sozialpsychologie Universität Ulm

Moderation: Prof. Dr. Daniel Zimprich

Neben den etablierten basalen Persönlichkeitseigenschaften wie z.B. Extraversion, Emotionalität (Neurotizismus), Verträglichkeit, Offenheit, sowie Gewissenhaftigkeit und deren empirisch vielfach demonstrierten Zusammenhängen mit unterschiedlichen Verhaltensweisen in sozialen Situationen, hat die sich die Forschung in den vergangenen Jahren vermehrt mit den sogenannten „dunklen“ Persönlichkeitseigenschaften beschäftigt: Hierbei handelt es sich um die subklinischen, nicht-pathologischen Persönlichkeitsausprägungen von z.B. *Alltagssadismus*, gekennzeichnet durch geringe Empathie und ausgeprägte Schadenfreude, *Machiavellismus*, gekennzeichnet die durch ausgeprägte Bereitschaft Andere zum eigenen Vorteil zu manipulieren, *Narzissmus*, gekennzeichnet durch ein übersteigertes Selbstbild mit starkem Bedürfnis nach Aufmerksamkeit, sowie *Psychopathie*, gekennzeichnet durch geringe Empathie, gesteigerte Impulsivität und das Bedürfnis nach Nervenkitzel.

In diesem Vortrag werden die sogenannten „dunklen“ Persönlichkeitseigenschaften präzise vorgestellt und voneinander abgegrenzt. Zudem werden aktuelle empirische Arbeiten präsentiert, die den Zusammenhang dieser verschiedenen Eigenschaften mit pro- und antisozialem Verhalten genauer beleuchtet haben.



Claudia Sassenrath studierte Psychologie an der Universität Würzburg und an der Universidad Autónoma de Madrid. Sie promovierte zu kontextuellen Einflüssen auf die Perspektivenübernahme am Knowledge Media Research Center (Universität Tübingen). Seit 2012 ist sie Lehrbeauftragte an der Universität Ulm und seit 2019 habilitiert.

Forschungsschwerpunkte: Empathie, Perspektivenübernahme, prosoziale Tendenzen, Selbstregulierungsprozesse, Soziale Kognition und Embodiment.

Im Anschluss an den Vortrag klingt die Frühjahrsakademie *a cappella* aus. Unter der Leitung von Manuel Haupt singt ein Ensemble aus Mitgliedern des Kammerchors der Universität und des Universitätschors.

Arbeitsgruppen

Hinweis

Arbeitsgruppen (AG) sind teilnehmerbegrenzt und finden an zwei oder drei Nachmittagen statt, jeweils von 14:00 – 16:00 Uhr. Ein Wechsel der AG ist während der Akademie nicht möglich.

Teilnehmerzahl pro AG mind. 5: Wir behalten uns eine Absage vor, wenn weniger Anmeldungen vorliegen.

Mo und Di AG 01 – 05 (Präsenz), AG 16 (online)

Di und Mi AG 06 – 08 (Präsenz)

Mo, Di und Mi AG 09 - 15 (Präsenz), AG 17 (online)

Arbeitsgruppen, die am Montag und Dienstag stattfinden, lassen sich mit einem Mittwochsangebot kombinieren.



AG 01 – AG 15 Präsenz-Arbeitsgruppen in Räumen am Campus

Präsenz

Änderungen vorbehalten



online

AG 16 u. AG 17 Online-Arbeitsgruppen nur über Zoom zu Hause

Anleitung zur Installation von Zoom unter Technische Hinweise auf

<https://akademie.zawiw.de>

AG 01



Mo | Di 14:00 – 16:00 Uhr

Zeitenwende, ja, – aber vierfach!

Dr. phil. Henning von Vieregge | Politologe, Verbandsmanager a.D.

Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung Universität Mainz

Das Wort „Zeitenwende“ hat Konjunktur. Was ist damit gemeint?

Ich plädiere für eine vierfache Zeitenwende, die im Seminar mit Fakten unterlegt und in ihrem Ausmaß in Bezug auf Veränderung diskutiert werden wird.

Zeitenwende, ein Modebegriff, wird inhaltlich gefüllt. Vier Gefährdungen: die Zukunft der Erde, der Weltfrieden, der innere Frieden durch Populismus und demografischen Wandel.

Die Thematik ist anspruchsvoll, wird aber durch die Präsentation auch für weniger Geübte verständlich und keinesfalls langatmig oder besserwisserisch. Ziel des Seminars ist es, danach die aktuellen Meldungen besser einordnen zu können.

AG 02



Mo | Di 14:00 – 16:00 Uhr

Ich bin doch wer! Auch in einer Zeit des großen Umbruchs?

Bertrand Stern

freischaffender Philosoph, Publizist

Wer bin ich eigentlich? – Wie bedauerlich, dass das Erkunden der eigenen Identität als größtes Abenteuer im eigenen Leben gestört wird: durch die Forderung einer blinden Anpassung an die Normen einer globalisierten Zivilisation; durch das Propagieren einer zum Ego-Kult gesteigerten Betonung der Ichheit.

Verwundern die Reaktionen: von der verzweifelten Ich-Suche hin zum Bedürfnis nach autoritären Ideologien, die ein „Ersatz-Ich“ versprechen? Bietet der gesellschaftliche Umbruch die Chance, aus einer verängstigten Infantilität auszubrechen und viele bisher verstopfte Wege zur Mündigkeit zu eröffnen?

Das Bedürfnis, mein Selbstverständnis kennenzulernen, und die Lust, die Vernetzung von Ich zu Wir zu entdecken, sind das Fundament einer freiheitlichen und demokratischen Lebens- und Kulturform: auf der selbstbewussten Aussage gründend: „*Ich bin doch wer!*“

AG 03



Mo | Di 14:00 – 16:00 Uhr

Wir müssen den Fortschritt neu definieren

Dr. rer. pol. Ulrich Mössner | Dipl. Ing. - Dipl. Wirtsch. Ing.

Münchener Initiative Nachhaltigkeit

Dies klingt revolutionär, ist es aber nicht; zumal es bisher gar keine allgemeingültige Definition von Fortschritt gibt.

Aber eindeutig sind alle heutigen Umweltprobleme (Klimakrise, Artensterben, Umweltverschmutzung) Folgen des technischen Fortschritts, der andererseits natürlich auch viel Gutes gebracht hat. Aber was die Lebensgrundlagen bedroht, ist kein Fortschritt. Zur Lösung der Umweltprobleme brauchen wir auch dringend technischen Fortschritt, aber einen anders gearteten: einen naturverträglichen Fortschritt.

Aber lässt sich Fortschritt so umsteuern? Und wie könnte dies gelingen? Diesen Fragen wollen wir im Dialog nachgehen.

AG 04 **Mo | Di 14:00 – 16:00 Uhr**

Wetter, Klima und die Kulturgeschichte des Menschen

Prof. Dr. Welf Kreiner | Physiker
ehem. Chemische Physik Universität Ulm

Ohne bestimmte Wetterphänomene, wie etwa die Luftströmungen, wären die Kontinente unbewohnbar. Viele jahreszeitlich sich wiederholende Wettererscheinungen machen das Klima aus.

Klimaänderungen, über Jahrhunderte oder auch Jahrtausende, beeinflussten nicht nur die Geschichte der Menschheit und ihre Kultur, sie trugen auch entscheidend zur Entstehung des Homo Sapiens bei und zum Erlernen von Fähigkeiten, die er in Anpassung an die sich ebenfalls klimabedingt ändernde Natur entwickelte.

AG 05 **Mo | Di 14:00 – 16:00 Uhr**

Gesund durch Tachyonen und Quantenheilung?

Prof. Dr. Peter Hägele | Physiker
ehem. Angewandte Physik Universität Ulm

„Relativer Quantenquark“ ist der vielsagende Buchtitel, unter dem der Physiker Dr. Holm Hümmler zusammenstellt, wo überall in der Alternativmedizin moderne naturwissenschaftliche Theorien und Begriffe hemmungslos für fragwürdige Heilmethoden missbraucht werden. Warum boomt dieser Markt?

Wir werden uns zunächst die Heilungsversprechen durch Tachyonen ansehen. Das sind denkmögliche Teilchen mit Überlichtgeschwindigkeit, die viele faszinieren. Sie konnten allerdings bisher nicht nachgewiesen werden. Und die angepriesene Quantenheilung hat mit Quanten herzlich wenig zu tun. Ein Faktencheck soll dann zeigen, was Tachyonen, Quanten und Quantensprünge tatsächlich sind, und gegen leere und oft teure Versprechungen für Heilung sensibilisieren.

AG 06



Di | Mi 14:00 – 16:00 Uhr

Farbenrausch im Pflanzenreich

Stefan Brändel | Dipl. Biol.

Botanischer Garten Universität Ulm

Pflanzen nutzen Farbpigmente auf ganz unterschiedliche Weise. Rot, Blau und Gelb in den Blüten lockt Bestäuber. Farbige Früchte lassen Samenausbreiter das Wasser im Mund zusammenlaufen. Sie essen die Früchte und lassen andernorts die Samen wieder fallen. Das Blattgrün Chlorophyll in den Blättern dagegen fängt die Energie des Lichts der Sonne ein, um mit Hilfe dieser Energie bei der Photosynthese aus Kohlenstoffdioxid und Wasser Zuckermoleküle zu bilden. Der Mensch wiederum kann mit diesen Pflanzenfarben färben!

Entdecken Sie in dieser AG die verschiedenen Pflanzenfarben und deren Funktion im Pflanzenreich. Lernen Sie außerdem bei einem Workshop die Lebendigkeit, Einmaligkeit und Schönheit der Pflanzenfarben und die Möglichkeiten ihrer unterschiedlichen Anwendungsbereiche in der Textilfärberei, der Lebensmittelfärberei, der Kosmetik oder der Malerei kennen.

AG 07



Di | Mi 14:00 – 16:00 Uhr

Arzneipflanzen – wo ist ihr Einsatz sinnvoll?

Dr. rer. medic. Petra Schäfer | Fachapothekerin

Offizinpharmazie, Gesundheitsberatung, Naturheilkunde Hirsch-Apotheke Ulm

Die Anwendung von Arzneipflanzen gehört nach WHO zu den häufigsten Therapieformen der Welt. Die Geschichte der Behandlung mit Arzneipflanzen ist über 5000 Jahre alt und bildet die Basis für die moderne Phytotherapie, die heute auf klinischen Studien basiert, sowie auf der Identifikation von Inhaltsstoffen.

In dieser AG werden die wichtigsten Pflanzen, nach Indikation geordnet, vorgestellt und eigene Erfahrungen diskutiert.

AG 08



Di | Mi 14:00 – 16:00 Uhr

Jerusalem - Irdische Geschichte einer heiligen Stadt

Dr. phil. Oliver Schütz | Theologe und Historiker

Katholische Erwachsenenbildung Ulm

Kaum ein anderer Ort steht so sehr im Fokus verschiedener Religionen und Interessen. Seit Jahrtausenden erlebt Jerusalem eine bewegte Geschichte. Heute hat die Stadt große Bedeutung für den Staat Israel, der vor genau 75 Jahren gegründet wurde.

Am ersten Termin schauen wir gemeinsam auf die Entwicklung Jerusalems über die Zeit mit Hilfe von Bildern, Plänen und kurzen Texten.

Das zweite Treffen widmet sich exemplarisch der Geschichte der Grabeskirche. In ihr zeigt sich das spannungsreiche Verhältnis der Religionen und Konfessionen, Herrscher und Eroberer.

AG 09



Mo | Di | Mi 14:00 – 16:00 Uhr

Filterblasen, Narrative, Konstruktivismus: Labyrinth ohne Ausweg?

Robert Ziller | Lehrer und Lehrbeauftragter i. R.

Ethik, Deutsch, Geographie, Pädagogische Psychologie

Eine der Grundfragen der Philosophie ist nach Kant, „*Was können wir wissen?*“ also, wie nehmen wir die Welt wahr, wie nahe kommen wir dabei der Realität? Die Realität gibt es natürlich, doch wie verlässlich ist unser Wissen darüber?

Das Problem der Filterblasen im Netz konnte Kant damals ebenso wenig kennen wie den Konstruktivismus, die Systemtheorie, die Theorie der Sprachspiele oder das Konzept des Narratives bzw. der Erzählungen über die Wirklichkeit. Was sagen ältere oder neuere philosophische Ansätze zu diesem grundsätzlichen Problem von Wahrheit und Erkenntnis, das ja auch wesentlich zu unserem individuellen Welt- und Selbstbild beiträgt? Bieten sie einen Ausweg aus der Blase oder bestätigen sie eher, dass es keinen Ausweg gibt?

Auf der Grundlage ausgewählter Texte aus verschiedenen Bereichen (u. a.) der Philosophie, Literatur oder Soziologie werden wir an den drei Nachmittagen Fragestellungen und Hintergründen nachgehen, die um das Thema Wahrnehmung, Erkenntnis und Selbstbild gelagert sind.

AG 10



Mo | Di | Mi 14:00 – 16:00 Uhr

Klangerlebnis-Workshop: Die beeindruckende Wirkung von Klangschalen

Bruno Molinari | Business-Coach, freiberuflicher Entspannungstrainer
Sound & Balance Ulm

Einschränkungen, Ungewissheit, Ängste und Stress gehören zu unserem Leben: Das persönliche Entspannen, Regenerieren und die (Wieder-)Herstellung einer inneren Balance gewinnen im persönlichen und beruflichen Bereich einen immer höheren Stellenwert.

Entdecken Sie die beeindruckende physikalische und physiologische Wirkung der Klangschalen. Durch die Schwingungen und Klänge der Klangschalen wird Ihr Körper sanft massiert, und es wird möglich, die Sorgen des Alltags hinter sich zu lassen. Erfahren Sie eine wirkungsvolle Entspannung und Erholung, die es Ihnen ermöglicht, mit mehr Achtsamkeit, Kreativität und Optimismus den Herausforderungen des privaten und beruflichen Alltags zu begegnen.

Der Workshop eignet sich für Männer und Frauen. Stress und Stressreaktionen sind keine geschlechterspezifischen Ausprägungen. Neben einer wissenschaftlichen Bewertung der Methode steht das persönliche Kennenlernen und Erleben dieser obertonreichen Klanginstrumente im Vordergrund.

AG 11



Mo | Di | Mi 14:00 – 16:00 Uhr

Antworten aus der Bibel auf die vier kantischen Grundfragen der Philosophie

Hans-Ludwig Mertens
Gymnasiallehrer i. R.

Immanuel Kant (1724-1804), Philosoph aus Königsberg, formulierte im Zeitalter der Aufklärung vier Grundfragen des Menschen: • *Was kann ich wissen?* • *Was soll ich tun?* • *Was darf ich hoffen?* und • *Was ist der Mensch?* – Die Aufgabe einer engagierten Philosophie ist nach I. Kant die Beantwortung dieser Fragen.

In der AG wollen wir versuchen, ausgehend von den Antworten Kants, in der Bibel Antworten auf diese vier Grundfragen des Menschen zu finden. Das Nachdenken über das Wesen des Menschen und die Auseinandersetzung mit diesen Grundfragen dient uns auch heute zur Orientierung im Alltag.

Neben einigen grundsätzlichen Anmerkungen zur Bibel und zur Geschichte Israels werden vor allem Texte aus dem AT und NT im Mittelpunkt unserer Überlegungen stehen. Wir werden die biblischen Texte nach der historisch-kritischen Methode lesen und interpretieren.

AG 12**Mo | Di | Mi 14:00 – 16:00 Uhr****Sinti und Roma in Deutschland und Europa: Geschichte, Verfolgung, Kultur**

Prof. Peter Langer

European Danube Academy gGmbH

Etwa 80% der 12 Millionen europäischen Roma leben in Südosteuropa – vor allem in den armen und entlegenen Gebieten, unter zum Teil immer noch menschenunwürdigen Verhältnissen und offen diskriminiert. Durch die Armutsmigration sind auch die Regionen an der oberen Donau wie Baden-Württemberg davon betroffen. Hier in Deutschland geht es auch um die Erinnerung an die Leidensgeschichte dieser größten europäischen Minderheit: Eine halbe Million Sinti und Roma fiel dem Holocaust zum Opfer, ein Verbrechen, das wie die Ermordung der europäischen Juden in seinem Ausmaß unvorstellbar bleibt.

In der AG werden wir uns mit der Geschichte, Verfolgung und Kultur der Sinti und Roma in Deutschland und Europa und den Klischees und Vorurteilen des Antiziganismus und dem Umgang damit beschäftigen – als bewusster Beitrag gegen Rassismus und Rechtspopulismus in unserer Gesellschaft. Und wir werden uns auch der wunderbaren Musik und Kultur der Sinti und Roma widmen.

AG 13**Mo | Di | Mi 14:00 – 16:00 Uhr****Ethik und Politik bei Aristoteles**

Dr. Hans-Klaus Keul | Akademischer Mitarbeiter i.R.

ehem. Humboldt-Zentrum Universität Ulm

Was hält unsere Gesellschaft zusammen? Eine befriedigende Antwort auf diese anhaltend quälende Frage leistet weder das Modell einer strikt individualisierten Gesellschaft noch auch das Gegenmodell eines Gesamtkollektivismus, das jede individuelle Regung vorab schon verdächtigt und erstickt. Wie also lässt sich ein angemessenes Verhältnis einer Gesellschaft denken, in dem beide, das Ich“ und das „Wir“, gleichursprünglich sind?

Wichtige Hinweise auf eine Antwort wollen wir der praktischen Philosophie des Aristoteles entnehmen. Genauer: seinem Konzept eines Wechselbezugs von Ethik und Politik, demzufolge die individuellen Tugenden einen Beitrag für das gemeinschaftliche Zusammenleben leisten, wie auch umgekehrt die politische Tugend der Gerechtigkeit als Voraussetzung für die individuelle Entfaltung fungiert. Selbstverständlich soll der Zeitenabstand, der uns von der antiken Philosophie trennt, nicht übersprungen werden. Doch werden wir, anhand der gemeinsamen Lektüre zentraler Textstellen von Aristoteles, Aspekte der Gemeinsamkeit herausarbeiten, um sie auf ihre aktuelle Relevanz zu befragen.

AG 14



Mo | Di | Mi 14:00 – 16:00 Uhr

Albrecht Dürer und Florenz. Sein Beitrag zum Heliozentrismus

Frank Keim | Akademischer Mitarbeiter i.R.

ehem. Kommunikations- und Informationszentrum Universität Ulm

Die These von der Begründung des modernen Heliozentrismus durch Nikolaus Kopernikus bedarf einer Revision. Kopernikus war weder der Einzige diesseits der Alpen, der diesen Gedanken verfochten hatte, noch war er dessen Urheber. Etwa 20 Jahre vor seinem kleinen Kommentar hatte Albrecht Dürer die heliozentrischen Ideen aufgegriffen, die aus Italien nach Deutschland schwappten. Der süddeutsche Künstler Dürer, nicht der Domherr Kopernikus hat als Erster die neue Weltansicht in Deutschland etabliert. In den 1490er Jahren betrieb Dürer Studien zur Venus, z.B. in den Vier Hexen von 1497 oder im Meerwunder von 1498.

In der AG werden außerdem u.a. besprochen: Nemesis, Salvator Mundi (beide 1501), Trommler und Pfeifer (1504) und natürlich die berühmte Melancholie von 1514. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, lediglich die Bereitschaft, den im Ausland bekanntesten deutschen Künstler neu zu sehen.

AG15



Mo | Di | Mi 14:00 – 16:00 Uhr

Die Wikinger - Händler und Krieger?

Dr. Marianne Erath | Archäologin

Museum Ulm | vh ulm

Mit dem Überfall auf die kleine Insel Lindisfarne traten die Wikinger am 8. Juni 793 in das Bewusstsein Europas. Was war das für ein Volk, von dem man lange nicht wusste, ob es zum Plündern oder zum Handeln kam? Woher kam es überhaupt? Wie lebte es, bevor es mit einem Paukenschlag Geschichte machte? Was war das Besondere an ihren Schiffen, die ihnen erlaubten, blitzartig zuzuschlagen und ebenso schnell wieder zu verschwinden? Welche Religion hatten sie? Was war ein „Berserker“? Was erzählt der Teppich von Bayeux?

Dieser Kurs gibt Einblick in die Welt der Wikinger, die in Europa von Russland (die Rus waren Wikinger) über England (eine Zeit lang stellten sie die englischen Könige) und Frankreich (die Normandie) bis nach Amerika (bereits um das Jahr 1000 betraten sie amerikanischen Boden) ihre Spuren hinterließen.

AG 16



Mo | Di 14:00 – 16:00 Uhr

Gemeinsam in der Batteriewende?

Wissenschaftler*innen aus der Batterieforschung und weitere Expert*innen
Helmholtz-Institut Ulm

Hinweis: Online-Veranstaltung über Zoom am Mo und Di

Batterien sind als saubere und effiziente Energiespeicher ein Grundpfeiler für unsere Energie- und Verkehrswende. Überall wird heute von Elektroautos und Heimspeichern gesprochen. Doch wer kann sich diese teuren Anschaffungen eigentlich wirklich leisten? Jetzt zeigt sich, wie ernst wir die Energiewende meinen: Geht es uns tatsächlich um Nachhaltigkeit oder doch wieder nur um den eigenen Geldbeutel?!

Vier Impulsvorträge geben Anlass zur Diskussion:

1. Prämien, Förderungen & CO₂-Zertifikate für E-Autos – Wie fair ist die Antriebswende?
2. Drecksschleuder E-Auto?! – Wann hören diese Mythen endlich auf?
3. Gas- und Strompreisbremse – Solidarische Politik oder Energiewende-blocker?
4. Verbrennerverbot 2035 – Der Untergang des deutschen Sozialstaats?

AG 17



Mo | Di | Mi 14:00 – 16:00 Uhr

Neuroplastizität: ein neuer Weg zur Therapie chronischer Schmerzen

Prof. Dr. rer. nat. Hoang Nguyen-Duong
ehem. Allgemeine Physiologie Universität Ulm

Hinweis: Online-Veranstaltung über Zoom von Mo bis Mi

Während akute Schmerzen durch wirksame Medikamente sich meist schnell beseitigen lassen, ist den unter chronischen Schmerzen leidenden Patienten oft nur schwer zu helfen. Die im Alter zunehmend auftretend chronischen Schmerzen sind mit verminderter Lebensqualität und schlechter psychischer Verfassung verbunden. Da sie selbst nach vollständiger Heilung der verursachenden körperlichen Läsionen bestehen bleiben, wird heute angenommen, dass der zugrunde liegende Mechanismus mit der plastischen Lernfähigkeit des zentralen Nervensystems im Zusammenhang stehen könnte. Durch diese als *Neuroplastizität* bezeichnete funktionelle Eigenschaft sind einzelne Synapsen, Neuronen, sowie ganze Netzwerke im Gehirn imstande, sich in Abhängigkeit ihrer Nutzung modulierend zu verändern. Neueste Forschung sucht daher nach therapeutischen Lösungen, wie chronische Schmerzen durch „Verlernen“ ausgelöscht und somit geheilt werden könnten.

Mittwochsangebote

Hinweis

Mittwochsangebote (Mi) finden einmalig am Mittwoch, 22.03.2023 und meist außerhalb der Universität statt. Beachten Sie die Orts- und Zeitangaben beim jeweiligen Angebot und berücksichtigen Sie bei Ihrer Planung die Fahrtzeit zum Angebot. Mi-Angebote sind teilnehmerbegrenzt und können nur in Verbindung mit mindestens einem weiteren kostenpflichtigen Veranstaltungsangebot der Akademie gebucht werden.

Teilnehmerzahl pro Mittwochsangebot mind. 5: Wir behalten uns eine Absage vor, wenn weniger Anmeldungen vorliegen.



Präsenz

Alle Mittwochsangebote sind Präsenz-Veranstaltungen

Mi 01 am Campus

Mi 02 – 05 außerhalb der Universität Ulm

Mi 01



Mi 14:00 – 16:00 Uhr

Am Campus

Der Mensch im Mittelpunkt - Innovative Krebsmedizin am CCCU

Prof. Dr. med. Stephan Stilgenbauer | Dr. med. Regina Mayer-Steinacker
Comprehensive Cancer Center Ulm (CCCU) Universitätsklinikum Ulm

Begleitung zum Veranstaltungsraum ab 13:45 Uhr vom Infostand Akademie

Das Comprehensive Cancer Center Ulm (CCCU) ist ein durch die Deutsche Krebshilfe gefördertes Spitzenzentrum und bietet für Patienten mit malignen Tumorerkrankungen eine interdisziplinäre Versorgung auf höchstem Niveau. Psychosoziale Angebote, sportmedizinische Rehabilitation und die intensive Zusammenarbeit mit Pflege- und Palliativeinrichtungen, Selbsthilfegruppen sowie umliegenden Krankenhäusern und Schwerpunktpraxen ergänzen die medizinische Versorgung im ambulanten und stationären Bereich. Am CCCU werden innovative Diagnostik und Therapieformen genutzt, um passgenaue Behandlungsstrategien zu finden, d.h. die optimale Therapie für eine bestimmte Erkrankung einer Patientin bzw. eines Patienten zum richtigen Zeitpunkt einzusetzen. Bei dieser Veranstaltung haben Sie Gelegenheit, sich umfassend zu informieren. Gerne werden auch Fragen zum Thema beantwortet und es besteht die Möglichkeit zur Diskussion.

Mi 02



Mi 14:00 – 15:30 Uhr

kunsthalle weishaupt

„Reine Formsache“ - Führung durch die Ausstellung

Christine Söffing | Kunsthistorikerin und Künstlerin

Museum Ulm

*Veranstaltungsort: kunsthalle weishaupt, Hans-u.-Sophie-Scholl-Platz 1, Ulm
ÖPNV ab Uni: Straba Linie 2 bis 'Hbf' weiter mit Bus Linie 5 bis 'Rathaus'
oder Bus Linie 5 bis 'Rathaus', gesamt 20-35 min*

Dreieck, Viereck, Kreis oder Linie: Die Ausstellung vereint Kunstwerke, die auf geometrischen Formen beruhen. Auf den ersten Blick "Reine Formsache"! Dass sich dahinter alles andere als bloße Routine verbirgt und wie vielschichtig der Umgang mit den mathematischen Grundelementen sein kann, zeigt diese Präsentation aus der Sammlung Siegfried und Jutta Weishaupt.

Max. Teilnehmerzahl: 25

Mi 03



Mi 14:00 – 15:30 Uhr

Museum Ulm

„Protest! Gestalten“ - Führung durch die Sonderausstellung

Dr. Martin Mäntele | Kunsthistoriker, Co-Kurator

Museum Ulm

*Veranstaltungsort: Museum Ulm, Marktplatz 9, Ulm
ÖPNV ab Uni: Straba Linie 2 bis 'Hbf' weiter mit Bus Linie 5 bis 'Rathaus'
oder Bus Linie 5 bis 'Rathaus', gesamt 20-35 min*

Zum 100. Geburtstag von Otl Aicher, einem der einflussreichsten Kommunikationsdesigner im 20. Jh, zeigt das Museum Ulm eine Ausstellung, welche die Gestaltung von Widerstand und Protest in der internationalen Gegenwartskultur zum Thema macht.

In Malerei, Zeichnung, Bildmontagen, Plakat- und Flugblattkampagnen, Videos und Animationen befassen sich Künstler*innen und Grafiker*innen mit Slogans, Symbolen, Gesten und Signalen von Widerstand, Aufklärung und Protest zu den Themen Umwelt, Frieden, Demokratie, Menschenrechte u.a..

Max. Teilnehmerzahl: 25

Mi 04



Mi 14:00 – 16:00 Uhr

SECONTIQUE Ulm

Bewusst handeln! Gebrauchtkleidung ein zweites Leben geben

Gerald Jantschik | ehem. Geschäftsführer

Aktion Hoffnung Rottenburg-Stuttgart e.V.

Veranstaltungsort: SECONTIQUE Ulm, Dreikönigsgasse 10, Ulm

ÖPNV ab Uni: Straba Linie 2 bis Theater u. Fußweg (ca. 5 min), gesamt ca. 15 min

Das Ende der textilen Kette gerät zunehmend in den Fokus von kritischen Konsument*innen. Aber auch Bekleidungshersteller und die Politik haben das Thema für sich entdeckt. Einer der Gründe dürfte die Ressourcenverschwendung sein, die durch den ungebrochenen Trend zu Fast Fashion weiter verstärkt wird. Die Auswirkungen dieses Trends sind bei der Erfassung und der weiteren Arbeit mit gebrauchten Textilien unmittelbar zu beobachten und stellen das etablierte System der Kleidersammlungen vor Herausforderungen. Gleichzeitig erlebt der Konsum von Second Hand Kleidung einen nie dagewesenen Boom. Second Hand ist zu einem persönlichen Statement für Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung geworden. Bei dem Vortrag wird das Ende der textilen Kette unter die Lupe genommen und geklärt, welche Nachwirkungen Ihre Kaufentscheidung von Kleidung haben kann.

Mi 05



Mi 14:00 – 16:00 Uhr

Museum Brot und Kunst

Ernährung im Zeichen von Zeitgenössischer Kunst. Eine Annäherung

Heidrun Heil | Kunsthistorikerin

Museum Brot und Kunst. Forum Welternährung

Veranstaltungsort: Museum Brot und Kunst, Salzstadelgasse 10, Ulm

ÖPNV ab Uni: Straba Linie 2 bis 'Theater' u. Fußweg (5 min), gesamt ca. 15 min

Zeitgenössische Kunst verstehe ich nicht! – Damit es Ihnen in einer Ausstellung nicht so geht, bietet das Museum Brot und Kunst.Forum Welternährung eine Führung, die Lust an zeitgenössischen Werken weckt und Zugänge aufzeigt. Im geplanten kunstwissenschaftlichen Vermittlungsangebot wenden wir uns ausschließlich der zeitgenössischen Kunst im Museum zu. Installationen und Objekte von nationalen und internationalen Künstlerinnen und Künstlern sowie Videoarbeiten und zeitgenössische Malerei bieten dazu reichhaltige Möglichkeiten. Die dialogische Führung, bietet Raum zu Gesprächen und eröffnet erstaunliche Perspektiven.

Max. Teilnehmerzahl: 20

Zusatzangebote in der Mittagspause am Campus

Anmeldung erforderlich | Teilnehmerbegrenzt | Kostenfrei



Mo – Mi 12:15 – 12:45 Uhr

Eingang Gewächshäuser

Botanische Mittagspause - Kurzführungen mit täglich wechselnden Themen

Stefan Brändel | Dipl. Biol. & Team Führungen

Botanischer Garten Universität Ulm

**Treffpunkt: Eingang Gewächshäuser
Botanischer Garten
ca. 10 min Fußweg vom H4/5**

*Gerne begleiten wir Sie ab 12:00 Uhr vom
Infostand der Akademie im Foyer zum
Botanischen Garten*



Entgehen Sie dem ersten Ansturm in der Mensa und erleben Sie den Frühling mit den ersten heimischen Frühblühern oder den Farbenreichtum der tropischen Pflanzen. Der Botanische Garten präsentiert eine hohe Vielfalt im 28ha großen Freigelände und den Gewächshäusern und bietet Studierenden wie Besuchern einen Ort zum Lernen und Verweilen.

Wir laden Sie ein, die verschiedenen Pflanzen und deren Geheimnisse in Kurzführungen zu entdecken. Anschließend können Sie die restliche Mittagspause genießen.



Mo – Mi 13:00 – 13:30 Uhr

251 | N24

Bewegte Pause – Bewegung ist Genuss, macht Freude und schenkt Ruhe

Marko Vrbancic, Gesundheitstrainer

Rückenwind

Für die Begleitung zum Raum Treffpunkt um 12:45 Uhr am Infostand der Akademie im Foyer

An drei Tagen der Akademie bieten wir eine Mittagspausenbewegung an. In unserer Alltagsgarderobe werden die von den Vormittagsvorträgen steifen Muskeln und Gelenke gelockert und bewegt. Dehn- und Atemübungen steigern Ihre Konzentration, um die nachmittäglichen Angebote frisch und konzentriert anzugehen.





Mo – Mi 13:00 – 13:30 Uhr

252 | N24

Meditatives Yoga

Katja Siri Gopal Kaufmann

zertifizierte Kundalini Yoga-Lehrerin, Atem und Meditationsanleiterin

Für die Begleitung zum Raum Treffpunkt um 12:45 Uhr am Infostand der Akademie im Foyer

Mit geführten sanften Bewegungen und Haltungen sowie verschiedenen Atemtechniken aus dem Kundalini-Yoga erfahren das Atemzentrum und die Konzentrationsfähigkeit eine neue Ausrichtung. Alle Übungen können auch sitzend auf den vorhandenen Stühlen gemacht werden.



- Hinweise:** 1. Bitte eigene Yogamatte und ggf. ein Yogakissen mitbringen
2. Für die Relaxphase Schal oder Tuch zum Zudecken mitbringen



Mo und Di 13:00 – 13:30 Uhr

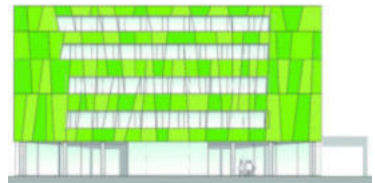
Meyerhofstr. | M28-TTU

Führung durch das neue Trainingshospital „To Train U“ (TTU)

Astrid Horneffer | Ärztliche Leitung TTU und Team

Medizinische Fakultät Universität Ulm

Für die Begleitung zum TTU Treffpunkt um 12:45 Uhr am Infostand der Akademie im Foyer



Werfen Sie einen Blick in die modernsten Trainingsräume der Medizinischen Fakultät!

In den speziell ausgestatteten Simulationsräumen des neuen Trainingshospital "To Train U" werden die Ulmer Medizinstudierenden vom Abhören eines Herz-/Lungen-Manikins bis zur Notfallsimulation mit Schauspielpatienten in realistischer Umgebung auf ihren späteren Arbeitsalltag vorbereitet.

Gleiche Führungsinhalte an den beiden Tagen! Max. Teilnehmerzahl: je 12

Dienstag, 21.03.2023



Di 12:45 – 13:30 Uhr

2103 | N25

Runder Tisch des Förderkreises ZAWiW

Mitglieder des Vorstands und ZAWiW

Offen für Interessierte



Der Förderkreis unterstützt seit über 30 Jahren die Arbeit des ZAWiW in vielerlei Hinsicht. Über die finanzielle Förderung zahlreicher Projekte und der Arbeitskreise Forschendes Lernen hinaus übernimmt er wichtige Aufgaben in der Vernetzung mit der Stadtgesellschaft und der Außenrepräsentation des ZAWiW. Er versteht sich als Forum für den Gedankenaustausch zwischen der interessierten Bürgerschaft und der Universität.

Wenn Sie ... Interesse haben, sich einzubringen, gerne aktiv mitgestalten oder kleinere Aufgaben übernehmen möchten
... Fragen zur Mitgliedschaft im Förderkreis haben
... Fragen zur Arbeit des ZAWiW haben
dann ... kommen Sie beim Runden Tisch vorbei. Mitglieder des Vorstands stehen gerne für Ihre Fragen zur Verfügung.

Donnerstag, 23.03.2023



Do 12:00 – 14:00 Uhr im Forum vor H4/5

Forum

Forschendes Lernen und Bürgerwissenschaften

Bürgerwissenschaftler*innen aus den Arbeitskreisen

Projekte an Pinnwänden

Aktive Bürgerwissenschaftler*innen aus den Arbeitskreisen Forschendes Lernen stellen ihre aktuellen Projekte vor und freuen sich über Ihr Interesse und Ihre Fragen. Neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind in allen Arbeitskreisen herzlich willkommen. Ein unverbindliches Hineinschnuppern ist jederzeit möglich. An den Pinnwänden finden Sie interessante Aktivitäten, die eine Beteiligung von Bürger*innen ermöglichen.

Schauen Sie vorbei – die Themen sind vielfältig!

Zu dieser Gelegenheit bieten wir Kaffee & Kuchen im Forum an. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Teilnahmebedingungen

Anmeldung online auf <https://akademie.zawiw.de>

Anmeldeschluss: 26. Februar 2023

Informationen, Fragen und Hilfe bei der Anmeldung

Sekretariat ZAWiW

Dienstag und Donnerstag 8:30 – 12:30 Uhr

☎ 0731/50-26601

✉ info@zawiw.de

Anmeldung

Online

*Bitte nutzen Sie
bevorzugt diese
Anmeldeart!*

Hilfe bei der
Online Anmeldung

Schriftlich

Erforderlich. **Anmeldeschluss 26.02.2023**

Im Internet auf <https://akademie.zawiw.de>

Vorteile der Online-Anmeldung

- Verfügbare Plätze werden direkt angezeigt
- Automatische Rechnungsstellung und Zusendung der Anmeldebestätigung an Ihre E-Mail Adresse

Dienstag und Donnerstag | 8:30 – 12:30 Uhr
ZAWiW Sekretariat | 0731/50-26601

Mit dem Formular am Heftende. Sie erleichtern uns jedoch die Verarbeitung, wenn Sie die Anmeldung online durchführen.

Hinweise

- Auch bei schriftlicher Anmeldung bitte eine **gültige E-Mail Adresse** angeben. Anmeldebestätigung und Rechnung werden i.d.R. per E-Mail versendet, in Einzelfällen auch mit der Post
- Schriftlich eingehende Anmeldungen müssen durch das ZAWiW elektronisch erfasst werden. **Die Erfassung erfolgt nur dienstags und donnerstags**
- Die Teilnahme an einer gewünschten Arbeitsgruppe/ einem Mittwochsangebot ist nur möglich, wenn zum Zeitpunkt der elektronischen Erfassung Ihrer Anmeldung freie Plätze vorhanden sind
- Sie können nur an den Angeboten teilnehmen, die in der Rechnung aufgeführt sind

Rechnung und Anmeldebestätigung

Nach der Online-Anmeldung bzw. nach der elektronischen Erfassung Ihrer schriftlichen Anmeldung durch das ZAWiW erhalten Sie **automatisch per E-Mail** eine Rechnung, die gleichzeitig die erfolgreiche Anmeldung bestätigt. Personen ohne E-Mail Adresse erhalten die Rechnung mit der Post.

Überweisung
Teilnahmeentgelt

Die Anmeldung verpflichtet **nach** Rechnungserhalt zur sofortigen Überweisung des Teilnahmeentgelts.

Bitte Angabe des Verwendungszwecks auf der Rechnung beachten!

Zahlungsziel: 14 Tage nach Anmeldung, spätestens 28.02.2023 (Eingangsdatum auf dem Konto der Universität).

Abmeldung

Nur schriftlich als E-Mail an info@zawiw.de, per Fax 0731/50-26609 oder Brief.

Rückerstattung

Rückerstattung des Teilnahmeentgelts nur bei schriftlicher und termingerechter Abmeldung (Eingangsdatum beim ZAWiW), unter Einbehalt folgender Bearbeitungsgebühr:

Abmeldung bis	15.03.23	€ 10,00
ab	16.03.23	keine Erstattung

Keine Rückerstattung, wenn die Präsenzteilnahme abgesagt werden muss und das Angebot alternativ online stattfindet.

Informationen zu Vorträgen, Arbeitsgruppen, Mittwochsangeboten

Vorträge

Teilnahme in Präsenz im Hörsaal oder online

möglich. Unsere Referenten sprechen teilweise live im Hörsaal. Alle Vorträge werden zusätzlich übertragen und können auch online verfolgt werden. Online-Fragemöglichkeit über einen Fragenkanal.

Teilnahme in Präsenz

Hörsaal H4/5 | Gebäude O25
Universität Ulm | Campus Ost

Teilnahme online

Am eigenen Rechner/Endgerät, Voraussetzung:
Lautsprecher und stabile Internetverbindung

Zugangsdaten für
Online-Teilnahme an
den Vorträgen

Alle angemeldeten Personen erhalten die Zugangsdaten, um die Vorträge bei Bedarf auch online anhören zu können. Diese Zugangsdaten erhalten Sie **per E-Mail am 16.03.2023**. Ausnahme: Bei Buchung einzelner Vorträge werden keine Zugangsdaten versendet

Aufzeichnung Vorträge

Sofern freigegeben, werden die Vorträge aufgezeichnet und ab 17.04.2023 bereit gestellt.

Arbeitsgruppen

*Teilnehmerbegrenzt,
in Präsenz, wenige online*

An 2 oder 3 Nachmittagen, in Präsenz in Räumen der Universität, einige wenige rein online. **Bitte Hinweis beim Angebot beachten!**

Die Zugangsdaten zu den Online-Arbeitsgruppen erhalten Sie **per E-Mail am 16.03.2023**

Mittwochsangebot

22.03.2023
*i.d.R. außerhalb der
Universität*

Kann **nur** in Verbindung mit mind. einer weiteren kostenpflichtigen Veranstaltung gebucht werden. Bis auf wenige Ausnahmen außerhalb der Universität. **Bitte Hinweis beim Angebot beachten!**

Technische Hinweise

*Für Online-Teilnahme an
Vorträgen und Arbeits-
gruppe*

Auf <https://akademie.zawiw.de>.

Für die Online-Teilnahme an Angeboten bitte den Zoom-Client im Vorfeld installieren.

Wir behalten uns vor, Vorträge, Arbeitsgruppen und Mittwochsangebote in Präsenz kurzfristig abzusagen bzw. als Online-Angebote durchzuführen.

Informationen zu Mittagessen, Anfahrt ÖPNV, Parken

Mittagessen & Imbiss

*Mensa bis 13:45 Uhr,
ca. € 3,80 – 8,50
Cafeteria Süd bis 18:00
Uhr*

Mensa und Cafeteria Süd in O25. Cafeteria Nord in M23 mit Pizza & Pasta. Cafeteria im TTU (grünes Gebäude). Imbisswagen draußen am Eingang Süd.
Bezahlung nur bargeldlos mit EC-/Kreditkarte oder Uni-Chipkarte möglich.

Getränkeautomaten

Bezahlung nur mit Uni-Chipkarte

Biergarten am
Botanischen Garten

Öffnungszeiten jahreszeiten- und wetterabhängig

Anfahrt zur Uni

Sonderfahrkarte
ÖPNV

Mit dem ÖPNV oder dem PKW

Vorbestellung bei Anmeldung. Sonderfahrkarten für den DING Verbund im Stadtgebiet Ulm/Neu-Ulm. Nur in Verbindung mit der Teilnahmebestätigung zur Akademie für 4 Tage gültig.

Parkkarte
Kaution € 10,00

Vorbestellung bei Anmeldung. Gültig für 4 Tage. Vergünstigte reservierte Parkplätze stehen ausschließlich auf der **Parkfläche P10 (s. Lageplan Hefrückseite)** in **ca. 1,5 km Entfernung zum Veranstaltungsort** der Akademie zur Verfügung. Fußweg 15 - 20 min. Für die Parkkarte wird eine Kautions berechnet, die nach Rückgabe erstattet wird.

Fußläufig zum Parkplatz P10 liegt die ÖPNV-Haltestelle *Manfred-Börner-Str.* Mit der zusätzlichen Bestellung einer **ÖPNV-Sonderfahrkarte** kann in wenigen Minuten mit Bus oder Straßenbahn die Haltestelle *Universität Süd* und von dort der Veranstaltungsort H4/5 der Akademie erreicht werden. Gültig nur in Verbindung mit der Teilnahmebestätigung zur Akademie.

Öffentliche Parkhäuser

Parkhaus Ost (Helmholtzstr. 5) und Parkhaus Mitte (Albert-Einstein-Allee 16). Tagespreis € 5,00 - 8,40.

Entgelte Frühjahrsakademie 2023

Gesamtprogramm <i>(5 Vorträge + 1 AG + ggf. Mi-Angebot) Präsenz oder Online</i>	€ 90,00 Person normal € 80,00 ZAWiW Förderkreismitglied € 80,00 Mitglied im Generationentreff Ulm/Neu-Ulm
Teilbuchung alle Vorträge	€ 50,00 5 Vorträge (Präsenz oder online) keine Arbeitsgruppe/Mittwochsangebot
Tageskarte Einzelvortrag/ <i>Teilnahme nur in Präsenz im Hörsaal</i>	€ 15,00
Teilbuchung nur Arbeitsgruppe <i>Ohne Vorträge/Mi- Angebot</i>	€ 40,00 (2-tägige AG am Mo – Di oder Di – Mi) € 50,00 (3-tägige AG am Mo – Mi)
Mittwochsangebot <i>am 22.03.2023</i>	€ 10,00 Nur in Verbindung mit mindestens einer weiteren kostenpflichtigen Veranstaltung der Akademiewoche buchbar
Sonderfahrkarte ÖPNV	€ 12,00 (4 Tage Stadtgebiet Ulm/Neu-Ulm)
Parkkarte	€ 22,00 (4 Tage Parken auf P10, inkl. € 10,00 Kautiön) Kautiön wird nach Rückgabe erstattet
Angebote in der Mittagspause <i>Teilnahme nur am Campus in Präsenz</i>	Bewegung, Yoga, Botanische Mittagspause oder Führung im TTU Kostenfrei, aber mit Anmeldung, teilnehmerbegrenzt

Anmeldeformular Frühjahrsakademie 2023

Bitte bevorzugt online anmelden auf <https://akademie.zawiw.de>.

Wir sind gerne behilflich: Di. und Do. 8:30 - 12:30 Uhr unter 0731/50-26601

**Anmeldeformular ausgefüllt rücksenden an:
Universität Ulm, ZAWiW, 89069 Ulm**

*Pro Person ein Anmeldeformular, zweites Formular auf Seite 35.
Für schriftliche Anmeldungen Hinweise auf Seite 28 – 29 beachten!*

Ihre Daten

Mitglied im Förderkreis ZAWiW: ja ☐ nein ☐

Mitglied im Generationentreff Ulm/NU: ja ☐ nein ☐

Anrede: Frau ☐ Herr ☐ keine Angabe ☐

Vorname

ggf. Titel, Name

Straße

Hausnummer

PLZ, Ort

Vorwahl/Telefon

E-Mail

(Druckschrift) erforderlich für die Versendung der Teilnahmebestätigung, der Rechnung und der Zugangsdaten zu den Online-Angeboten. Wenn Sie keine E-Mail Adresse haben, versenden wir Rechnung und Teilnahmebestätigung mit der Post.

Einverständniserklärung

Mit Ihrer Unterschrift stimmen Sie der elektronischen Erfassung u. Verarbeitung Ihrer Daten für die Umsetzung der Anfrage u. zur Kontaktaufnahme zu.

.....
Datum, Unterschrift

Rückseite beachten und ausfüllen!



Ich buche folgende Leistungen

Gesamtprogramm (5 Vorträge/1 Arbeitsgruppe/ggf. Mittwochsangebot)

- ☐ € 90,00 Normal
☐ € 80,00 Ermäßigt (Mitglied Förderkreis ZAWiW/Generationentreff UI/NU)

Teilnahmeart an den Vorträgen: ☐ Präsenz im Hörsaal ☐ Online

Teilleistungen

- ☐ € 15,00 pro Einzelvortrag (Teilnahme nur in Präsenz im Hörsaal möglich)

Mo ☐ Di ☐ Mi ☐ Do 10:00 ☐ Do 14:00 ☐

- ☐ € 50,00 Fünf Vorträge (ohne Arbeitsgruppe), in Präsenz oder online

- ☐ € 40,00 2-tägige Arbeitsgruppe (ohne Vorträge), in Präsenz oder online

- ☐ € 50,00 3-tägige Arbeitsgruppe (ohne Vorträge), in Präsenz oder online

- ☐ € 10,00 Mittwochsangebot in Präsenz, Nur in Verbindung mit mindestens einer weiteren kostenpflichtigen Veranstaltung

Optionale Leistungen

- ☐ € 12,00 Sonderfahrkarte ÖPNV Stadtgebiet Ulm/Neu-Ulm

- ☐ € 22,00 Parkkarte (inkl. Kaution € 10,00)

Zusatzangebote: kostenfrei, anmeldepflichtig, teilnehmerbegrenzt, nur am Campus

- ☐ Botanische Mittagspause am Mo ☐ Di ☐ Mi ☐

- ☐ Bewegte Pause am Mo ☐ Di ☐ Mi ☐

- ☐ Yoga am Mo ☐ Di ☐ Mi ☐

- ☐ Führung im TTU am Mo ☐ Di ☐

Teilnahmeentgelt **nach** Erhalt der Rechnung überweisen. Die Rechnung geht Ihnen nach Erfassung Ihrer Anmeldung durch das ZAWiW per E-Mail zu (in Einzelfällen per Post).

Max. 3 Arbeitsgruppe und 3 Mittwochsangebote auswählen!

Kennzeichnung mit 1 = Erstwunsch, 2 = Zweitwunsch, 3 = Drittwunsch

☐ AG 01 (Mo+Di Präsenz)	☐ AG 09 (Mo-Mi Präsenz)	☐ AG 16 (Mo+Di online)
☐ AG 02 (Mo+Di Präsenz)	☐ AG 10 (Mo-Mi Präsenz)	☐ AG 17 (Mo-Mi online)
☐ AG 03 (Mo+Di Präsenz)	☐ AG 11 (Mo-Mi Präsenz)	
☐ AG 04 (Mo+Di Präsenz)	☐ AG 12 (Mo-Mi Präsenz)	☒ Mi 01 (Präsenz Uni)
☐ AG 05 (Mo+Di Präsenz)	☐ AG 13 (Mo-Mi Präsenz)	☒ Mi 02 (Kunsthalle)
☐ AG 06 (Di+Mi Präsenz)	☐ AG 14 (Mo-Mi Präsenz)	☒ Mi 03 (Museum Ulm)
☐ AG 07 (Di+Mi Präsenz)	☐ AG 15 (Mo-Mi Präsenz)	☒ Mi 04 (Secontique)
☐ AG 08 (Di+Mi Präsenz)		☒ Mi 05 (Brot Museum)

Förderkreis des ZAWiW

Ein Forum für den Gedankenaustausch zwischen der Bürgerschaft und der Universität

- Wir unterstützen das ZAWiW ideell und finanziell
- Wir ermöglichen die Projekte der Arbeitskreise Forschendes Lernen und die Programmlinie Akademiewochen
- Wir unterstützen Kooperations- und Forschungsprojekte sowie unterschiedlichste Bildungsaktivitäten in der Region und entlang der Donau
- Wir stehen für die Vernetzung der Universität mit der Stadtgesellschaft



Mitglied werden!

Er mäßigt es Teilnahmeentgelt* nutzen!

* auf das Gesamtprogramm der Akademie und im Forschenden Lernen



WIR WUNDER

 **betterplace**.org

Wir Wunder ist Unterstützung

**Dein Projekt braucht Spenden?
Du willst anderen helfen?**

Dann klick dich jetzt rein auf
unser regionales Spendenportal
wirwunder.de/ulm



SV Sparkassen
Versicherung



Sparkasse
Ulm

Lageplan Infostand Akademie, Parkplatz P10, Botanischer Garten

Parkplatz P10

Fußweg 15-20 min

Infostand Akademie
Hörsaal H4/5 | O25

Gewächshäuser
Botanischer Garten

